



Initiative pro concilio e.V.
Postfach 20 01 37, 73712 Esslingen
Tel. 0711/311147
Homepage: www.pro-concilio.com

Wolfgang Kramer, Sprecher
Marie-Anna Ellmer, Sprecherin
E-Mail: kramer@pro-concilio.com
ellmer@pro-concilio.com

18.01.2012

Rundbrief an alle Mitglieder und Unterstützende

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten!

Am Abreißkalender des Neuen Jahres 2012 fehlen zwar schon etliche Blätter, dennoch möchten wir Ihnen und Euch noch beste Wünsche für dieses Jahres mit auf den Weg geben: Gesundheit und Freude, gutes Gelingen und Gottes Segen in allen Lebensbereichen.

Gemeinsam hoffen wir, dass unsere Bemühungen um eine Erneuerung der Kirche gerade in diesem Jahr fruchtbar sein werden.

Unsere Zuversicht wird nachhaltig gestärkt durch die Erfahrungen, die wir und einige unserer Mitglieder beim **Tag der Verbände 2012**, einer Veranstaltung der ako (Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen und Verbände in der Diözese Rottenburg-Stuttgart), am letzten Wochenende im Haus der katholischen Akademie in Stuttgart-Hohenheim gemacht haben. Unter dem Thema „**Im Glauben verwurzelt, politisch aktiv und die Kirche bewegend – Auf dem Weg zur Erneuerung der katholischen Kirche**“ hörten wir zukunftsweisende und ermutigende Impulsreferate und Statements u.a. von Prof. Dr. Sabine Demel, Lehrstuhlinhaberin für Kirchenrecht an der katholischen Fakultät der Universität Regensburg, von Karin Kortmann, Vizepräsidentin des ZdK, von Peter Bürger, freier Publizist und pro-concilio-Mitglied, und von Generalvikar Dr. Clemens Stoppel, Diözese Rottenburg-Stuttgart. Seine bemerkenswerte Predigt im Mitarbeitergottesdienst zum Jahresbeginn am 10.1.2012 fügen wir gerne als ein Hoffnungszeichen bei, dass ein offener Dialog zumindest in unserer Diözese möglich ist.

Mit Frau Prof. Demel stehen wir schon seit längerer Zeit in Kontakt. Sie steht hinter unseren Reformanliegen (Sie ist auch Mitunterzeichnerin des Theologen-Memorandums.) und möchte unsere Arbeit gerne unterstützen. Leider haben wir aber noch keinen passenden Termin für eine Veranstaltung mit ihr als Referentin gefunden.

Ebenso erfreulich ist, wie gut sich die **Vernetzung** von inzwischen acht Reformgruppen entwickelt hat. Zu den bisherigen sechs Gruppen (Forum Thomas Göppingen, Kirche im Dialog Böblingen, Zukunft der Kirche Reutlingen, Kirche in Bewegung Asperg und Diözesangruppe Wir sind Kirche Stuttgart, pro concilio) sind neuerdings eine Gruppe aus Öhringen und die diözesane AGR (Aktionsgemeinschaft Rottenburger Priester, die in den Jahren nach dem 2. Vatikanum entstanden ist) dazugekommen. Das nächste Vernetzungstreffen wird am 9. März in Stuttgart stattfinden. Eine gemeinsame Veranstaltung ist in der Planung. Je mehr wir sind, desto stärker wächst die Kraft, mit der Blockaden gegen eine Reform unserer Kirche aufgehoben werden können.

In den nächsten Wochen sollen alle Mitglieder des Bundes Neudeutschland (ND) angeschrieben werden, um sie für eine Mitgliedschaft oder als Spender und Unterstützer zu gewinnen. Der im Jahr 1919 gegründete Bund Neudeutschland war zusammen mit anderen Jugendbewegungen schon vor dem 2. Weltkrieg Wegbereiter des später einberufenen Konzils. Viele heutige ND-IerInnen sind Menschen des Zweiten Vatikanums und sehen mit Schrecken, wie weit sich die Kirche vom Geist des Konzils entfernt hat.

Wie sehen unsere ersten Pläne für 2012 aus:

- Immer wieder stellen wir im Leitungsteam fest, dass die inhaltliche Auseinandersetzung und Diskussion, besonders auch in den kritischen Fragen wie Sakramentspendung, Gemeindeleitung, Frauenordination und anderen, in unseren Reihen oft zu kurz kommt. Nachdem wir im letzten Jahr mehrere Veranstaltungen mit hochkarätigen Referenten (Prof. Heinz, Prof. Hilberath, Prof. Schockenhoff) organisiert haben, möchten wir unsere **Basistreffen** deshalb in 2012 anders gestalten. Wir wollen ganz bewusst in einem lockeren Rahmen zusammenkommen, um vor allem Ihre/Eure Fragen und Anliegen aufzugreifen. Dazu wollen wir auch Männer und Frauen einladen, die sich unseren Fragen in einem offenen Gespräch stellen, wie z.B. den Esslinger Dekan, Generalvikar Dr. Stoppel, evangelische Pfarrerin oder ... Gerne könnt Ihr uns Themen nennen, die wir dann aufgreifen. Die Treffen können auch an anderen Orten (nicht nur Esslingen) stattfinden. Vorschläge sind willkommen. So erreichen wir besser die Mitglieder und UnterstützerInnen, die nicht einfach mal abends nach Esslingen kommen können.

Der nächste Termin für das **6. Basistreffen** ist **Freitag, 3. Februar 2012, 19 bis 22 Uhr** im **Gasthaus „Schiff“ in Esslingen**, Ecke Olgastr. 50 / Hindenburgstraße.

(Die Hindenburgstraße ist die längste Straße in Esslingen und führt vom Altstadt kern nach Oberesslingen. Das Lokal ist vom Bahnhof in 10 Min. Gehzeit zu erreichen.)

Bei diesem Treffen wollen wir über aktuelle Entwicklungen sprechen und das Projekt „Konziliare Versammlung 2012“ (18. bis 21. Okt. 2012 in Frankfurt am Main) vorstellen. Unsere Initiative ist Mitträgerin des Projektes, das unter dem Motto „Zeichen der Zeit - Hoffnung und Widerstand“ an den Beginn des 2. Vatikanums vor exakt 50 Jahren erinnern und daraus Impulse für die Reform unserer Kirche gewinnen will.

- Die Vorbereitungen für den **Katholikentag vom 17. bis 20. Mai 2012 in Mannheim** laufen auf Hochtouren. Wir werden dort wie schon auf dem Kirchentag in München mit einem Informationsstand vertreten sein. Wir würden uns freuen, wenn einige von Ihnen / Euch uns aktiv am Stand unterstützen. Der Kirchentag hat gezeigt, dass vor allem Gespräche wichtig sind, und das läuft dann zufriedenstellend, wenn genügend „pro concilianer“ als Gesprächspartner bereit stehen. Wer mitmachen will, soll sich bald bei uns im Leitungsteam melden.
Die von uns beantragte Podiumsdiskussion „Brauchen wir ein neues Konzil?“, u.a. mit Frau Prof. Demel, wurde leider abgelehnt, da es mehrere andere Veranstaltungen zu diesem Thema geben soll.
- Ein großes Projekt, das so schnell wie möglich konkret werden muss – vor allem im Hinblick auf Vernetzung - ist die **Ausgestaltung unserer Homepage**. Leider haben wir noch keinen Webmaster gefunden. Wir haben zwar erste Kontakte, trotzdem möchten wir in diesem Brief nochmals an unsere Mail vom 16.12.2011 erinnern. Wer kennt jemanden, der uns helfen kann?

Schlussbemerkung: In unserer Initiative leben und arbeiten wir im Miteinander und im Austausch. Manchmal kommen wir an unsere Grenzen, aber für uns im Leitungsteam ist es immer wieder ermutigend, wenn wir uns mit allen Mitgliedern und Unterstützern gemeinsam aufmachen und in persönlichen Begegnungen bei unseren Veranstaltungen u.a. uns gegenseitig stärken. Darin finden wir Motivation, Kraft und Ausdauer für unser Anliegen der Erneuerung unserer Kirche. Deshalb: Bitte kommt zu unseren Treffen, um unsere Arbeit aktiv zu unterstützen.

Gehen wir alle mit gemeinsamer Kraft an die Aufgaben, die uns dieses Jahr bringen wird.
Wir freuen uns auf Sie / Euch.

Wolfgang Kramer

Marie-Anna Ellmer